

Gesine Danckwart

Täglich Brot

3 D, 2 H

UA: 26.04.2001 / Theaterhaus Jena / Regie: Christiane Pohle

"Gesine Danckwarts ... in Jena als Koproduktion des dortigen Theaterhauses mit dem TIF, den Sophiensaelen Berlin und dem Thalia Theater Hamburg uraufgeführter Text, besteht aus Monologen, die sich manchmal aus dem Inneren vorwagen, mitunter fast in Dialoge münden, die aber aus Angst vor Enttäuschung ihrer Träger im entscheidenden Moment abbrechen. Zwischen den Stühlen, den Arbeitsplatz-Inseln im verplätschernden Meer der Zeit, bleibt viel Raum für Assoziationen, auch für ausgereizte Dynamik zwischen nachdenklich klingender Stille, hektischer Betriebsamkeit und hysterischen Ausbrüchen. Im Wechsel zwischen Frust und kleinen Siegen versteckt sich die Tristesse. Sie lauert aber in den Köpfen - der Geist blockiert, wird in Banalitäten aufgerieben.

Um das Tägliche Brot im ursprünglichen Sinn geht es längst nicht mehr. Fünf einsame Tages(ge)schichten werden geschrieben vom Kampf um Selbstwertgefühl und Erfolg, gegen Einsicht in die Absurdität der verrichteten Dienstleistungen und des eigenen Daseins." Dresdner Neueste Nachrichten

Übersetzt in: Arabic, Catalan, Dutch, Finnish, French, Italian, Portugese, Spanish, Turkish

Hörspiele

Täglich Brot

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Produktion: DLR Berlin 2002

Komposition: Thomas Leboeg

mit: Kathrin Angerer, Liv-Juliane Barine, Claudia Mischke, Götz Schulte, Jens Wachholz

Regie: Beate Andres

Hörspiel des Monats August 2002
Ursendung: DLR Berlin: 19.8.2002